

Eva Manninger

Ragnitzer Lebensart

— GEMEINDE RAGNITZ —



Gemeindezeitung

77 Dezember 2025

Ämtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at
informativ und unparteiisch

VORWORT BÜRGERMEISTER



**Geschätzte Bevölkerung,
liebe Jugend!**

**Gemeinschaft gestalten –
Verantwortung leben!**

Die positive Gestaltung unseres Lebensraumes – unserer Gemeinde – ist eine der schönsten, aber auch herausforderndsten Aufgaben unserer Zeit.

Als Bürgermeister darf ich mich dieser Aufgabe jeden Tag aufs Neue stellen. Dabei ist es mir ein großes Anliegen, im Sinne des Gemeinwohls zu handeln und Entscheidungen zu treffen, die unserer gesamten Gemeinschaft zugutekommen.

Mir ist bewusst, dass diese Entscheidungen nicht immer mit den persönlichen Vorstellungen jedes Einzelnen übereinstimmen. Doch ich bin überzeugt: Nur wenn wir uns an geltende Gesetze halten und deren Einhaltung auch sicherstellen, schaffen wir die Basis für ein gerechtes, verlässliches und friedliches Miteinander.

Was mir dabei besonders wichtig ist, sind Offenheit und Dialog. Ich möchte zuhören, verstehen und gemeinsam mit euch Wege finden, wie wir unsere Gemeinde noch lebenswerter gestalten können. Denn nur zusammen – mit Respekt, Vertrauen und gegenseitigem Verständnis – gelingt es, dass sich alle hier wohlfühlen und gerne hier leben.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in

unseren Kinderbetreuungseinrichtungen, der Volksschule, im Außendienst, im Reinigungsdienst sowie in der Verwaltung.

Durch Ihren täglichen Einsatz, Ihre Verlässlichkeit und Ihr Engagement tragen sie wesentlich dazu bei, dass unsere Gemeinde funktioniert und ein Ort des Zusammenhalts bleibt. Ohne sie wäre der Betrieb „Gemeinde“ nicht möglich.

**Ein Gedanke zur Weihnachtszeit:
Ein Licht, das in die Herzen scheint,
ein Fest, das uns mit Liebe eint –
Weihnachten, so still, so klar,
zeigt, was im Leben wichtig war.**

Ich wünsche allen
Bürgerinnen und Bürgern
ein friedvolles, besinnliches
WEIHNACHTSFEST,
erholsame Feiertage im Kreise
der Familie sowie Gesundheit,
Glück und Zuversicht für das
kommende Jahr.

**Euer Bürgermeister
Manfred Sunko**



Veranstaltungen

JÄNNER	6.	Dienstag	Jahreshauptversammlung	Österr. Kameradschaftsbund	St. Georgener Wirtshaus
	9.	Freitag	Jubilarfeier	Gemeinde Ragnitz	Schloss Laubegg
	10.	Samstag	Feuerwehrball	Freiwillige Feuerwehr	St. Georgener Wirtshaus
	24.	Samstag	Jahreshauptversammlung	Seniorenrunde	Schloss Laubegg
	24.	Samstag	Gemeindeschitag	Gemeinde Ragnitz	Planai/Schladming
	25.	Sonntag	LK-Wahl 2026		
	31.	Samstag	ÖKB Ball	Österr. Kameradschaftsbund	St. Georgener Wirtshaus
FEB.	8.	Sonntag	Wehrversammlung	Freiwillige Feuerwehr	St. Georgener Wirtshaus
	14.	Samstag	Maskenball	Ragnitzer Faschingsgilde	GH Ortner
	15.	Sonntag	Kindermaskenrummel	Ragnitzer Faschingsgilde	GH Ortner
MÄRZ	5.	Donnerstag	Preisschnapsen	Seniorenrunde	GH Maurer
	7.	Samstag	Preisschnapsen USV	USV Ragnitz	ESV Halle
	28.	Samstag	Frühlingskonzert	Pfarrmusikkapelle	MZH Gralla

Feier der **Jubilare** des 3. Quartals 2025

Bei strahlendem Herbstwetter fanden sich zahlreiche Jubilare des 3. Quartals zur Feier mit dem Gemeindevorstand beim Gasthaus Haselbinder ein.



Reihe vorne von links nach rechts: GK Felix Dornhofer, BA, MA; Maria **Prutsch** 85, Laubegg; Anna **Weicher** 90, Badendorf; Maria **Treichler** 85, Oberragnitz; Rosa **Schulli** 75, Oberragnitz; Annemarie **Köllinger** 75, Rohr; Bgm. Manfred Sunko

Reihe hinten von links nach rechts: Christa **Griesbacher** 70, Ragnitz; Helga **Haiderer** 75, Haslach; Bruno **Köllinger** 75, Ragnitz; Maria **Stritzel** 70, Oberragnitz; Adelheid **List** 70, Badendorf; Karl **Schicker** 70; Anna **Tatzl** 75, Rohr; VizeBgm. DI(FH) Rudolf Stradner

Weitere Jubilare:

Maria **Matzer** 90, Badendorf;
Karl **Fessler** 85, Laubegg
(Foto unten);

Helga **Urdl** 80, Gundersdorf;
Doris **Schneider** 70, Oedt;

Ulrike **Köppl** 70, Badendorf;
Karl **Baumhackl** 70, Laubegg.



GEMEINDEAMT

Gundersdorf 17
Mo. – Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr
e-mail: gde@ragnitz.gv.at
Tel.: 031 83 / 83 88

Lesen Sie die Zeitung auf
unserer Gemeinde-Homepage:
www.ragnitz.gv.at

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Holzbauer-Siebenhofer

Gundersdorf 18
Mo.: 07.00 – 12.00 Uhr
Mi.: 07.00 – 11.00 Uhr
und 17.00 – 19.00 Uhr
Do. u. Fr.: 07.00 – 11.00 Uhr
Sa.: 08.00 – 10.00 Uhr
Tel.: 031 83 / 75 75

ORDINATIONSZEITEN

TGZ – Tiergesundheitszentrum

Ragnitz 105
Dr. Birgit Dastig
Mo. – Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr
und 16.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 031 83 / 20 989

IMPRESSUM: Eigentümer & Herausgeber: Gemeinde Ragnitz | **Richtung des Blattes:** Information über das Gemeindegeschehen | **Redaktionsteam:** Felix Dornhofer, Manuela Gribitsch, Matthias Jöbstl, Veronika Spath, Theresa Sternad, Lisa Kiendler, Christa Wachswender | **E-mail:** ragnitzerlebensart@gmx.at | **Fotos:** Privatarchiv, freepik | **Layout & Druck:** Werbegrafikdesign Skrapits



KUNTERBUNTES aus dem Kindergarten



Im Kindergarten und in der Krippe unserer Gemeinde liegen ereignisreiche Wochen hinter uns. Viele schöne Veranstaltungen und Begegnungen haben die Herbstzeit geprägt und stimmen uns nun auf eine besinnliche Adventszeit ein. Ein besonderer Moment war das **Erntedankfest**, das wir gemeinsam mit **Pfarrer Mag. Ewald Mussi** im Kindergarten gefeiert haben. Die Kinder haben von zuhause Obst und Gemüse mitgebracht, Brot wurde gebacken und mit Liedern bedankten wir uns für die Gaben der Natur. Im Anschluss an die Feier wurden Kastanien gebraten, die wir bei einer gemeinsamen Jause

genossen. Diese kindgerechte Feier vermittelte den Wert des Teilens und die Bedeutung der Dankbarkeit.

Für große Begeisterung sorgte auch der Besuch des **Kasperltheaters** unserer Schulanfänger:innen in Leibnitz. Mit viel Humor und Spannung wurde das neue Abenteuer von Kasperl erzählt, und die Kinder fieberten lautstark mit! Solche Ausflüge sind immer wieder ein Highlight im Kindergarten-Alltag.

Äußerst informativ, aber leider sehr wenig besucht war der **Elternabend** zum Thema „Umgang mit Medien im

Kleinkindalter“ vom Verein VIVID. Eine Fachreferentin gab Eltern wertvolle Tipps und Impulse, wie Medien im Familienalltag sinnvoll, kindgerecht und verantwortungsvoll eingesetzt werden können.

Ein stimmungsvoller Höhepunkt war das **Laternenfest**, sowohl im Kindergarten als auch in der Kinderkrippe. Mit liebevoll selbstgestalteten Laternen, Liedern, Gedichten und dem Martinsspiel erhellten die Kinder diesen Abend und bereiteten den zahlreichen Gästen damit eine große Freude.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches **Dankeschön** an alle, die uns bei beiden Festen mit Kuchen, Striezel, Broten und Aufstrichen verwöhnt haben.

Ein großes Danke ergeht auch an Johann Absenger, der uns wieder mit einer großzügigen Spende überrascht hat. Die Krippenkinder freuen sich sehr über ihr neues Spielzeug!

Ebenfalls **herzlichen Dank** an **Bernd Ömer**, auch er hat eine äußerst großzügige Spende an den Kindergarten übergeben, die wir in neues Spielzeug und Bücher für die Kinder investieren werden.



Ein herzliches **Willkommen** an **Marlene Roßmann** im Team des Kindergartens in der Nachmittagsbetreuung. Wir wünschen einen guten Start und viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern!

Nun wächst die Vorfreude auf die kommende Adventszeit. Die Kinder basteln schon eifrig, singen Weihnachtslieder und fiebern bereits dem Besuch des Nikolaus entgegen.

Ein weiteres Ereignis ist die Mitgestaltung der Pensionisten-Weihnachtsfeier durch unsere Schulanfänger:innen. Ein schönes Zeichen **gelebter Gemeinschaft zwischen Jung und Alt.**

Mit all diesen vielfältigen Aktivitäten blicken Kindergarten und Krippe auf eine bunte und bereichernde Zeit zurück und freuen sich auf das Neue Jahr.

Eine frohe und besinnliche
Weihnachtszeit,
sowie Glück und vor allem
Gesundheit für 2026 wünscht
Astrid und das Team des
Kindergartens und der Krippe!



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Im vergangenen Jahr durften wir zahlreiche Menschen in Ihrer Gemeinde mit unseren Angeboten der mobilen Pflege und Betreuung begleiten. Unser Ziel ist es dabei stets, auch bei Unterstützungsbedarf ein würdevolles Leben im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Für das entgegengebrachte Vertrauen sagen wir DANKE.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr!**

Christine Kammerhofer

und ihr Team der mobilen Pflege und Betreuung im Bezirk Leibnitz



Wir sind von **Montag bis Freitag** von 08:00 – 15:00 Uhr unter **0676/87 54 401 44** für Sie erreichbar.

- * Dipl. Gesundheits- und Krankenpflege/Pflege(fach)assistenz
- * Heimhilfe/Alltagsbegleitung
- * 24-Stunden Personenbetreuung
- * Betreutes Wohnen
- * Seniorencafé



WWW.ROTESKREUZ.AT/STEIERMARK

Die 3. Klasse häkelt – ein erstes Abenteuer mit der Häkelnadel



In den letzten Wochen wagte sich die 3. Klasse an ein ganz neues Werkzeug: **die Häkelnadel**.

Für viele Kinder war es das erste Mal, dass sie häkelten – und das brachte so manche Herausforderung mit sich. Maschen, die plötzlich verschwanden, Fäden, die sich verknoteten, schwitzende Hände und der Wunsch, alles sofort perfekt zu können, stellten sowohl die Kinder als auch die Lehrerin auf die Probe.

Mit viel Geduld und Ermutigung entstanden dann Schritt für Schritt die ersten **Luftmaschenketten**, die von Versuch zu Versuch länger und gleichmäßiger wurden.

Damit gestalteten die Kinder schließlich bunte Stifteboxen für ihren eigenen Schreibtisch. Jede Box wurde liebevoll umwickelt und dekoriert – ein farbenfrohes Projekt, auf das die 3. Klasse **richtig stolz** sein kann.

Karoline Hafner

Hopsi Hopper ist wieder da!



Auch heuer kommt alle zwei Wochen im Rahmen des Programms **„hopsi hopper- kinder gesund bewegen“** (ASKÖ) ein Trainer an die Schule und sorgt mit abwechslungsreichen Sparteinheiten für Begeisterung bei den Schüler:innen.

Mit viel Freude und Motivation erleben die Kinder abwechslungsreiche Parcours, können ihre Ausdauer und Schnelligkeit mit lustigen Bewegungsspielen trainieren und sich richtig austoben und auspowern. Dabei werden auch motorische Fähigkeiten spielerisch verbessert.

Wir freuen uns, dieses tolle Angebot auch in diesem Schuljahr wieder nutzen zu können!

Natalie Zsilavec

Koch - und Backwerkstatt

Der Herbst brachte in unserer Schule viele spannende und genussvolle Projekte mit sich. Besonders die ersten und zweiten Klassen waren mit großem Eifer dabei, die saisonalen Schätze **Apfel und Kürbis** zu entdecken.

In den beiden ersten Klassen stand der Apfel im Mittelpunkt. Begleitet von spannenden Gesprächen, handwerklichen Aufgaben und vielen Sinneserfahrungen lernten die Schüler:innen den Apfel von seinen verschiedensten Seiten kennen. Zum Abschluss dieses Apfelprojektes wurde es in beiden Klassen besonders köstlich: In einer Klasse wurden

frische Waffeln gebacken, die mit selbstgemachten Apfelkompott verfeinert wurden. In der anderen Klasse durften die Schüler:innen auch zu kleinen Bäcker:innen werden und einen duftenden Apfelstrudel zubereiten – vom Schälen und Reiben der Äpfel bis zum Einrollen des Teigs.

Auch die 2. Klasse widmete sich intensiv einem herbstlichen Lieblingsgemüse: dem Kürbis. Die Kinder lasen, bastelten, malten und schrieben zum Thema, sodass beim Lernen möglichst viele Sinne angesprochen wurden.

Ein besonderer Höhepunkt war das **gemeinsame Kochen** einer feinen Kürbissuppe. Mit sichtbarer Freude halfen die Schüler:innen bei der Zubereitung und durften am Ende natürlich auch kosten. Die selbstgemachte Suppe erwies sich nicht nur als gesund, sondern auch als ausgesprochen schmackhaft.

Verena Kurzmann,
Eva Hofer, Mariella Fritzl



Ausflug zum Familienunternehmen Kiendler

Die 2. Klasse machte einen Lehrausgang zum Familienunternehmen Kiendler. Dort durften die Schüler:innen eine spannende und lehrreiche **Führung durch den Betrieb** erleben. Sie besichtigten die Ölpresse, die Getreidemühle und das E-Werk und erhielten dabei vielfältige **Einblicke in die Arbeitsabläufe** des traditionsreichen Betriebes.

Ein Höhepunkt des Besuchs war die **Verkostung** des frisch gepressten Kürbiskernöls sowie der köstlichen Kürbisaufstrichbrote – ein Genuss, der bei den Schüler:innen besonders gut ankam.

Ein herzlicher **Dank** gilt Ulrich Kiendler, der uns mit großem Fachwissen und persönlichem Engagement den Familienbetrieb zeigte.

Verena Kurzmann



Verkehrserziehung



Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse durften sich vor Kurzem über einen ganz **besonderen Besuch** freuen. Eine **Polizistin** der **Polizeiinspektion Wolfsberg im Schwarzaual** gestaltete eine spannende Unterrichtseinheit zum Thema Verkehrserziehung. Im Mittelpunkt standen das **richtige Verhalten im Straßenverkehr** und insbesondere die Sicherheit auf dem Schulweg.

Die Kinder erhielten dabei viele nützliche Tipps und machten sich mit den wichtigsten Verkehrsregeln vertraut. Besonders intensiv übten sie das sichere Überqueren der Straße. Ein echtes Highlight war die anschließende Besichtigung des **Polizeiautos** sowie das Tragen der **Schutzuniform**.

Mariella Fritzl

Wandertag

Am Dienstag, dem 7. Oktober, machten sich die Schüler:innen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen auf zu einem wunderschönen Wandertag. Unterstützt wurden sie dabei von den beiden Begleitpersonen **Kathrin Rohrer** und **Kathrin Gimpl** – herzlichen **Dank** an dieser Stelle für die Begleitung! Bei strahlendem Herbstwetter ging

es auf zu einer großen Runde durch die Umgebung. Unterwegs wurde viel gelacht, geplaudert und die frische Luft genossen. Natürlich durfte auch eine kleine Jausenpause nicht fehlen, bei der sich alle stärken konnten.

Ein ganz besonderes Highlight war der spontane Besuch bei Familie Tappler. Dort durften die Kinder

hautnah miterleben, wie gerade ein **kleines Ferkel** geboren wurde – ein unvergessliches Erlebnis, das bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird!

So wurde der Wandertag zu einem rundum gelungenen Ausflug voller Bewegung, Gemeinschaft und spannender Eindrücke.

Mariella Fritzl



Berufspraktische Tage der 4. Klasse

Unsere 4. Klasse absolvierte die berufspraktischen Tage. Von Montag, 13.10. bis Donnerstag, 16.10.2025 verbrachten die Jugendlichen vier überaus spannende und interessante Tage in vorwiegend regionalen Unternehmen.

Vom Kraftfahrzeugtechniker über den technischen Zeichner bis hin zur tierärztlichen Ordinationsassistentin und der Buch- und Medienwissenschaftlerin – hier hätte die Vielfalt an Berufen nicht größer sein können.

Wir **bedanken** uns an dieser Stelle herzlichst bei allen Unternehmen für die jährliche Bereitschaft, unseren Schüler:innen einen **Praktikumsplatz** zur Verfügung zu stellen. Am Freitag wurde diese spannende Woche durch den Besuch der Schul- und Berufsinformationsmesse in der Grazer Stadthalle abgerundet. Die Reflexion der praxisnahen Woche erfolgte am darauffolgenden Montag, an dem wir gemeinsam die Eindrücke aufarbeiten durften.



Buddy Projekt

Am Donnerstag, dem 11.9.2025 fand das Buddy Projekt der 4a und der beiden 1. Klassen statt. Ein Indoor-Picknick mit reichlichem Buffet erwartete die Erstklässler:innen mit

aktiven Spielen zum Kennenlernen ihrer zukünftigen Buddys.

Danke für die Organisation an Klassenvorständin Unterweger und ihre 4. Klasse.





SILVESTER RETTEN: BEVOR'S TEUER WIRD ...

„Zehn, neun, acht, ...“ – lauthals zündete Familie Berger die erste Rakete. Doch statt in den Himmel schoss diese ins geparkte Auto des Nachbarn ...

Wenn der Jahreswechsel ins Geld geht

Jedes Jahr endet der Silvesterabend für rund **tausend Österreicher** im Krankenhaus. Augen-, Hand- und Ohrenverletzungen sind dabei ebenso häufig wie Brand- und Sachschäden in **Millionenhöhe**. Doch was kann man dagegen tun?

Wie kann man vorbeugen?

- Verwenden Sie nur **zugelassene Feuerwerkskörper** mit CE-Zeichen (Klasse F1 od. F2)
- Übergießen Sie nicht gezündete Raketen mit **Wasser**, um spätere Explosionen zu verhindern

Welche Versicherung schützt?

- **Private Haftpflichtversicherung:** Zahlt bei Sach- oder Personenschäden (außer bei Vorsatz)
- **Kaskoversicherung:** Deckt Brand-, Explosions- und Glasbruchschäden am KFZ

Familie Bergers „Happy End“

Familie Bergers **EFM Makler** konnte sie beruhigen: „Ihre Police deckt den Schaden – wir kümmern uns um alles.“ Der Nachbar erhielt schon bald Ersatz.

Jetzt informieren! Ihre EFM Ragnitz wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!



Wolfgang Rohrer
Versicherungsmakler

EFM Ragnitz
Badendorf 19, 8413 Ragnitz
03183/7112 | ragnitz@efm.at

MIT ÜBER 75 STANDORTEN
DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

Crosslauf 2025

Am Dienstag, dem 14.10.2025 nahm unsere Schule beim Crosslaufbewerb in Heiligenkreuz am Waasen teil. Drei Teams bzw. 18 Schüler:innen vertraten unsere Schulfarben und haben

sich mit rund 15 anderen Schulen gemessen.

Ein **großes Lob** an all unsere Schüler:innen, die mit großem Einsatz und Engagement dabei waren.



Schülerparlament

Am Donnerstag, dem 6. November 2025 traf sich das **Schülerparlament** der Mittelschule St. Georgen zur **ersten Sitzung**.

Der Schulsprecher **Michi Puza** und die Klassensprecher:innen und Stellvertreter:innen vertreten die Anliegen der Schüler:innen und werden die Gele-

genheit haben, Schulveranstaltungen und Projekte **aktiv** mitzugestalten.

Angelika Unterweger wird das Schülerparlament alle vier bis sechs Wochen einladen und die Schülervertreter:innen dabei unterstützen, ihre Ideen zu verwirklichen.





Wandertag im Rahmen des Buddy-Projekts

Am Freitag, dem 19. September 2025 unternahmen die Klassen 1a, 1b und 4a im Rahmen des Buddy-Projekts einen **gemeinsamen Wandertag**. Von der Schule aus machten wir uns auf den Weg zum Badesee in Wildon – und natürlich auch wieder retour. Insgesamt legten wir rund **15 Kilometer** zurück.

Die Schüler:innen meisterten die Strecke mit großer Ausdauer und Motivation.

Besonders schön war zu beobachten, wie sich die Buddys aus der 4a um ihre jüngeren Schützlinge kümmerten – ein echtes **Gemeinschaftserlebnis!**

Nikolausaktion der JPV Ragnitz





Gemeindewandertag 2025

Rund **180 Wanderer:innen** machten sich am Nationalfeiertag vom Schloss Laubegg auf, um **12 km** durch die südsteirische Herbstlandschaft zu wandern. Die gut organisierte Versorgung durch drei Labestationen und die tolle Unterhaltung durch Musi-Pur brachte alle Teilnehmer:innen in beste Stimmung. Diese wurde selbst durch den aufkommenden Regen nicht getrübt.

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden! ■



ZFR begeistert mit Zukunftsabend und erstem Flipptoberfest

Am Mittwoch, dem 17. September lud das Team der ZFR – Zukunft für Ragnitz – zum ersten Zukunftsabend ein.

Unter dem Motto „**Schreckgespenst Künstliche Intelligenz?**“ entwickelte sich rasch eine spannende Atmosphäre und die Veranstaltung war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Drei Expert:innen führten das Publikum kenntnisreich und mit Wortwitz durch die Welt der KI: Dr. Alois Holzbauer mit Schwerpunkt Medizin, Felix Dornhofer, MA, mit Fokus auf Verbraucher und Unternehmen, sowie Eva Jaritz, MSc, die den technischen Hintergrund beleuchtete. Mit fundiertem Know-how und anschaulichen Alltagsbeispielen erklärten sie Entwicklung, Chancen, Risiken und Einsatzmöglichkeiten künstlicher Intelligenz. Auch in den Pausen wurde

bei Brötchen und Getränken angeregt weiterdiskutiert. Die Nachfrage nach einer Fortsetzung in dieser Besetzung zeigt deutlich, dass diese Premiere gelungen ist.

Am 4. Oktober folgte die zweite Veranstaltung von ZFR: das erste Flipptoberfest in der Halle des Vereins Flippnic in Badendorf. Teilnehmer:innen aller Altersgruppen, darunter viele Kinder, nahmen am Turnier teil und hatten sichtlich Freude am Flippern. Auch Gäste, die das Spiel erstmals ausprobieren oder wiederentdecken wollten, kamen auf ihre Kosten. Für das leibliche Wohl wurde mit zahlreichen Speisen, Getränken sowie Sturm und Kastanien gesorgt. Die Top drei der Erwachsenen und Kinder wurden mit attraktiven Preisen ausgezeichnet, die Sieger:innen

erhielten zusätzlich einen Pokal. Eine Verlosung mit zahlreichen Gewinnen sorgte für zusätzliche Spannung, und nach dem offiziellen Turnierende wurde noch bis in den Abend hinein begeistert weitergespielt.

Felix Dornhofer ■





Wir suchen

Lehrlinge Elektrotechnik & Konstruktion

Elektrotechnik: Modul Gebäude- & Elektrotechnik, Lehrlingsbruttoeinkommen im 1. LJ: EUR 967,42/Monat zzgl. Zulagen

Konstruktion: Schwerpunkt Elektrotechnik, Lehrlingsbruttoeinkommen im 1. LJ: EUR 915,52/Monat



Join our
**people
on power**

Hereschwerke GmbH
Franz-Heresch-Str. 2
8410 Wildon
www.hereschwerke.com

USV RAGNITZ

Das Fußball Jahr 2025 ist vorbei!

Wie jedes Jahr bot auch das nun bald vergangene Jahr 2025 seine Besonderheiten. Positive und erinnerungswerte Ereignisse bleiben vielleicht im Gedächtnis, doch auch die negativen Geschehnisse müssen nochmals rekapituliert werden. Immerhin musste unsere Kampfmannschaft (KM) nach den äußerst schwachen Ergebnissen im Frühjahr 2025 als abgeschlagener Tabellenletzter aus der Unterliga West in die zweitschwächste steirische Liga – nämlich die Gebietsliga – absteigen.

Der – wenn auch schon vorhersehbare – Schock über diese nicht akzeptablen Leistungen musste erst verdaut werden, zumal unsere einst



so stolze und erfolgsorientierte KM nach über 20 Jahren erstmals wieder zurückfiel. Vorbei sind die Zeiten eines Supertrainers „Liebenauer Toni“ Haas, der die Ragnitzer Spieler bis in die Oberliga führte. Doch wer nun wie unsere Ragnitzer KM am Boden liegt, kann nicht mehr weiter fallen. Und so kam zum großen Glück eine komplett neue **erfolgshungrige Mannschaft**, die nahezu zur Gänze vom Neo-Trainer **Wolfgang Kriegerl** ausgesucht wurde nach Ragnitz und versucht nun, zumindest diese Klasse zu halten. Nach einer sehr guten Vorbereitungsphase im Sommer und sehr guten Resultaten zu Beginn der Herbstmeisterschaft, kam unser Team zuletzt zwar ein wenig ins Straucheln. Wir sind der Überzeugung, dass in diesem Team nicht nur sehr gute sportliche Potentiale, sondern auch – was vielleicht noch wichtiger ist – sehr gute menschliche Qualitäten der einzelnen Spieler vorhanden sind.

Zudem erfreuen wir uns an mindestens drei weiteren wichtigen Aspekten unseres Vereines!

Der erste hievon betrifft die Tatsache, dass wir – vermutlich im Lau-



fe der Frühjahressaison 2026 – mit großartiger Unterstützung durch die Ragnitzer Gemeinde auf den endlich angelegten und sich bereits in Fertigstellung befindlichen Trainingsplatz zugreifen können.

Davon wird auch unser seit 2019 reaktivierter Nachwuchsbereich profitieren. Durch straffes, zeitgerechtes Management, durch die hervorragenden Arbeiten unserer Trainer in Abstimmung mit den verständnisvollen Spielereltern und vor allem auch durch den sehr regen Spielerzulauf haben sich unsere Nachwuchsmannschaften im Alter von 6 bis inklusive 13 Jahren **fantastisch** entwickelt. Sie bieten bereits exzellente Leistun-





gen und liefern auch wichtige positive sportliche Ergebnisse. Sämtliche Spieler, Trainer, Funktionäre und Eltern halten großartig zusammen und versuchen, sich ständig, sowohl im fußballerischen als auch im organisatorischen Bereich, zu verbessern.

Diese nicht immer selbstverständliche koordinative Bereitschaft zeigt sich auch im dritten Aspekt, nämlich in der derzeit aktuellen Funktionärs-ebene und auf administrativen Gebieten, sei es im Nachwuchs oder in der KM. Es werden nur gemeinsam zu bewältigende Veranstaltungen, Turniere oder sonstige Events besprochen und entschieden, daraufhin bestmöglichst organisiert und letztendlich auch arbeitstechnisch nach einem klaren Konzept durchgeführt.

So auch zuletzt beim 30. Bockbiertag am 16. November 2025 in der Eisschützenhalle in Gundersdorf, die in großartigster Art und Weise von den kreativen, fußballaffinen „Ragnitzer Damen“ sehr heimelig



dekoriert wurde. Auch unsere eigene Jugend hat sich in Eigeninitiative ihre Gedanken gemacht, hat einen **Fanklub** gegründet, hierzu auch nach eigenen Ideen und Entwürfen großartige Fanartikel mit Bezug zum **Heimatort Ragnitz** gebastelt, sowie sich als Maskottchen einen kleinen lieblichen Fuchs ausgedacht.

Wir alle im Verein glauben bzw. sind überzeugt davon, dass wir so aus dieser sportlichen Talsohle herausfinden und werden in der Erkenntnis bestärkt, dass nur gemeinsames hartnäckiges Arbeiten zum dauerhaften Erfolg führen wird.

Dr. Franz Tappler ■





Ausflug der Dorfgemeinschaft Laubegg

Rund 70 Teilnehmer waren am 4. Oktober 2025 beim zweiten Ausflug der Dorfgemeinschaft Laubegg dabei.

Mit dem Bus ging es nach **Niederösterreich**, wo uns eine interessante **Führung mit Bootsfahrt** in der Seegrotte Hinterbrühl erwartete.

Es folgte ein gemütliches Mittagessen im Gasthaus Pichler in Grimenstein. Danach traten wir die Weiterfahrt nach Krumbach an. In der **Eis-Greissler Manufaktur** begeisterten uns die Erlebnissfahrt mit dem Express-Zug, Flying Theater und eine Eiskostprobe.

Abschließend gab es noch eine gute Jause beim Buschenschank Weinhof Thaler in Bad Waltersdorf.

DANKE an alle die dabei waren!

Dorfgemeinschaft Laubegg
Obmann Stefan Totter ■

TIERGESUNDHEITSZENTRUM

Weihnachtszeit – Gefahren lauern überall!

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Freude und des Feierns, aber auch eine Zeit, in der unsere Haustiere oft unwissend **Gefahren** ausgesetzt sind. Als Tierarztpraxis möchten wir euch auf einige wichtige Dinge hinweisen, um sicherzustellen, dass eure Vierbeiner eine gesunde und stressfreie Weihnachtszeit mit euch erleben dürfen.

Glitter, Glanz und Glimmer!

Der Weihnachtsbaum funkelt in allen Farben, Lametta bringt den Raum

zum Glitzern, während der Weihnachtsstern am Bäumlein thront und die Lichterketten den Raum erhellen. Doch was für uns funkelt und unser Herz erwärmt, kann für unsere Haustiere schnell zur Gefahr werden. Wenn Ihr Vierbeiner beispielsweise Lametta verschluckt, kann dies zu einem Darmverschluss oder zu schwerer innerlicher Verletzung durch die Darmmotorik führen. Dekorationen mit kleinen oder spitzen Teilen können das Maul Ihrer Fellnase verletzen, während Misteln, Christrosen und Weihnachtssterne **sehr giftig** sind. Zu unterschätzen sind auch die

Lichterketten nicht, Hunde und auch Katzen können Kabel an- und durchbeißen!

Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen!

Wer liebt denn bitte keine Kekse? Wenn der leckere Duft in die Nase steigt, hat man das starke Verlangen, von diesen leckeren Naschereien zu probieren! Doch Achtung! Auch Lebensmittel können für Ihr Haustier zum Verhängnis werden. Haltet Schokolade und Süßigkeiten für Ihren Vierbeiner außer Reichweite und informiert auch Ihre Gäste darüber,





dass viele **Lebensmittel** für Ihr Haustier **giftig** sein können. Schokolade, Kakao, Rosinen, Weintrauben, Zwiebeln, Knoblauch, Birkenzucker, He-feteig aber auch gekochte Knochen sollte Ihr Haustier auf keinen Fall verzehren!

Papa, Mama! Ich wünsche mir so sehr ein Haustier!

Es gibt doch nichts Schöneres, als Kinderaugen leuchten zu sehen, doch wir möchten in Erinnerung rufen, dass die Entscheidung, ein Haustier bei sich aufzunehmen, **wohlüberlegt** sein sollte.

Tiere kosten viel Arbeit, Zeit, Geld und Verantwortung – und das in **jeder Lebenslage**.

Was, wenn es trotzdem ein Haustier sein soll?

Nicht jedes Tier passt in jede Familie. Unsere Haustiere haben **unterschiedlichste Charaktere** und für ein gelungenes Miteinander muss die Chemie zwischen Zwei- und Vierbeiner stimmen. Statt direkt ein Haustier unter den Weihnachtsbaum zu legen, wäre die bessere Variante ein „Symbolgeschenk“, wie etwa ein Kuscheltier oder ein Buch über das gewünschte Haustier. So kann man sich gemeinsam für ein Tier entscheiden, es in Ruhe kennenlernen und auch die damit zusammenhängende Verantwortung nochmals überdenken.

Denn vergesse nie: Ein Umtausch ist ausgeschlossen!

Und was folgt nach Weihnachten? Ein guter Rutsch ins Neue Jahr!

Raketen, Böller und Schweizerkracher hört man gerne auch schon zur Weihnachtszeit bis ins neue Jahr hinein. Doch viele unserer Haustiere fürchten sich vor dem **Lärm** und werden ängstlich oder gar panisch.

Vorbereitung ist hierbei alles! Gewöhnen Sie Ihren Liebling rechtzeitig an diesen schussartigen Lärm, in dem Sie immer wieder ähnliche Tonfrequenzen abspielen.



Ist die Gefahr groß, dass Ihr Vierbeiner aus Angst davonläuft, ist es von Vorteil ihren Liebling zu chippen! **Wichtig:** Er sollte auch korrekt registriert sein, damit man im Notfall auch den richtigen Besitzer ausfindig machen kann!

Für Tierbesitzer, die wissen, dass Ihr Hund überhaupt nicht zurechtkommt, gibt es auch die Möglichkeit einer Beruhigungspaste.

Für mehr Informationen melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer 08183/20 989 bei uns. ■





Ein bunter Herbst für die Musikkapelle

Ein ereignisreicher Herbst liegt hinter uns. Den Auftakt machte die **Hochzeit** unserer Musikkollegin **Julia mit ihrem Philipp**, wo wir am Kirchplatz nach der Trauung für schöne, emotionale und lustige Momente sorgten. Nur kurze Zeit später begleiteten die Musikerinnen und Musiker die **Erntedankfeste** in St. Georgen und Frannach. Ein großes Highlight war das **Oktoberfest** am Golfclub Gut Murstätten – bei gutem Wetter und lustiger Stimmung ließ es sich am Golfplatz gut aushalten. Wie jedes

Jahr durften wir auch die Feierlichkeiten zu Allerheiligen am Friedhof mit würdigen Klängen umrahmen.

Neben all den Ausrückungen beginnt im Herbst für uns auch immer eine ganze spannende Zeit: Die Konzertstücke für das kommende Jahr werden ausgeteilt und die Proben beginnen.

Die Vorfreude auf 2026 ist bereits groß.



Pfarrmusikkapelle pflanzte Baum!

Die Pfarrmusikkapelle St. Georgen beteiligte sich an der **Baumpflanzchallenge**, zu der sie vom **Musikverein Gralla** nominiert wurde. Beim Kindergarten St. Georgen wurde ein Baum gepflanzt, der den Kindern künftig als natürlicher Schattenspende dienen soll. Unterstützt wurde die Aktion vom **Pflanzenhandel Strohmaier** aus Stiefing, der mit fachkundiger Hilfe zur Seite stand. Gepflanzt wurde ein Kugelamberbaum „Gumball“.

Diese besondere Zierbaumart besticht durch ihre kompakte, kugelförmige Krone. Im Herbst beeindruckt sie zudem mit einer leuchtend roten bis purpurfarbenen Laubfärbung und ist damit nicht nur pflegeleicht, sondern auch ein echter Blickfang.

Das musikalisch gestaltete Video zur Aktion findet ihr auf unseren Social-Media-Kanälen oder direkt mit dem nachfolgenden QR-Code.



Tag der offenen Tür

Erfolgreicher Start ins Schuljahr 2025/26 mit der Musikschule!

Am Mittwoch, dem 10. September 2025 öffnete die Musikschule wieder ihre Pforten für den Tag der offenen Tür. Viele begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden hinter den Türen der Mittelschule

St. Georgen vom engagierten Lehrerteam der Musikschule in Empfang genommen.

Das **Ausprobieren der Musikinstrumente** erfreute sich besonderer Beliebtheit, sodass sich wieder sehr viele neue Musikschüler:innen für

ihr Lieblingsinstrument angemeldet haben.

Ihre ersten Musikstücke wurden bereits beim Adventkonzert der Musikschule in der Pfarrkirche St. Georgen am Donnerstag, 4. Dezember 2025, präsentiert.



Neugründung Mini Orchester

Neben dem Einzel- und Gruppenunterricht bereitet den Musikschüler:innen das **gemeinsame Musizieren im Orchester** sehr große Freude.

Diejenigen, die ein Blas- oder Schlaginstrument erlernen, können gemeinsam im **Jugendorchester** spielen. Durch den starken Zuwachs an

Musikschulanfänger:innen, gründete Musikschuldirektor **René Lackner** im September 2025 ein weiteres Orchester - das **Mini-Orchester**.

Hier werden die ersten Schritte im gemeinsamen Musizieren erlernt, um in weiterer Folge den Umstieg ins Jugendorchester zu erleichtern.

Wöchentlich donnerstags startet das Mini-Orchester um 18:00 Uhr.

Anschließend um 18:45 Uhr spielen die erfahreneren Jungmusiker:innen im Jugendorchester. Im Musikheim wurde eifrig für die anstehende Weihnachtstour geübt.



AUFBRUCH INS NEUE ÖFFI-ZEITALTER

Die Koralmbahn bringt's! Die Eröffnung der Koralmbahn bringt auch in den Regionen Graz Umgebung und Leibnitz viel Neues.

Schneller. Öfter. Steiermark.

Mit diesen Schlagworten geht am 14. Dezember 2025 die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt in Betrieb. Dadurch eröffnen sich einerseits zahlreiche neue Reisemöglichkeiten, andererseits hat die Koralmbahn aber auch umfangreiche Auswirkungen auf den Bahn- und Busverkehr in vielen anderen Regionen der Steiermark – so auch auf die Regionen Graz-Umgebung und Leibnitz.

Neues im Fernverkehr

In Graz wird ein Fernverkehrsknoten zur vollen und zur halben Stunde geschaffen. So gibt es täglich einen durchgehenden Railjet-Studentakt von Graz nach Wien bzw. Klagenfurt und Villach. Die Fahrzeit zwischen Graz und Klagenfurt startet ab 41 Minuten. Weitere Stopps in der Steiermark gibt es in Mürzzuschlag, Kapfenberg, Bruck/Mur und Weststeiermark. Alle zwei Stunden fährt ein Zug vom/zum Flughafen Wien bzw. von Villach weiter nach Salzburg. Zusätzlich gibt es täglich einen Stundentakt mit Lücken von/nach Wien bzw. Villach als beschleunigter Railjet-Xpress. Dieser hält in der Steiermark nur in Bruck/Mur und Graz. Zudem gibt es Durchbindungen von/nach Berlin,



Der Fernverkehrsknoten Graz sorgt auch in den Regionen Graz-Umgebung und Leibnitz für neue Möglichkeiten im Bahnverkehr – sowohl bei der S-Bahn als auch im Fernverkehr

Praha, Przemysl, Venezia, Ljubljana, Zagreb und Trieste. Zwei Fernverkehrszüge pro Stunde verkehren zwischen Wien und Graz, mit Lücken am Vormittag bzw. zu Mittag. Täglich gibt es einen Interregio-Stundentakt zwischen Graz und Maribor mit Fahrzeit unter einer Stunde. Von Graz nach Salzburg fährt man neu via Koralmbahn und Tauernstrecke alle zwei Stunden umsteigefrei. Der Fahrzeitgewinn beträgt rund 10 Minuten. Alle zwei Stunden gibt es Verbindungen in den Relationen Graz – Linz bzw. Graz – Schladming – Innsbruck, sowie einen neuen zweistündlichen Interregio-Halt in Frohnleiten.

Neues bei der S-Bahn

Aus der bisherigen S-Bahn-Linie S5 (Spielfeld-Straß – Leibnitz – Graz) und

der S1 (Graz – Bruck/Mur) sowie der S9 (Bruck/Mur – Mürzzuschlag) wird die neue, durchgehende S1 von Spielfeld-Straß über Leibnitz und Graz nach Mürzzuschlag, die umsteigefreie Mobilität auf der Nord-Süd-Achse durch Graz ermöglicht. Die Linie fährt täglich im Halbstundentakt zwischen Graz und Frohnleiten, zur Hauptverkehrszeit halbstündlich nach Bruck/Mur bzw. täglich im Stundentakt zwischen Graz und Bruck/Mur. Die Züge verkehren ohne Umsteigen weiter nach Mürzzuschlag bzw. Leibnitz. Zusätzlich werden weitere REX-Züge von/nach Mürzzuschlag und Schladming angeboten. Die neue S1 fährt täglich im Halbstundentakt zwischen Graz und Leibnitz. Montag bis Freitag gibt es zur Hauptverkehrszeit zusätzliche Züge zwischen Werndorf und Graz. Die Radkersburger Bahn S51 wird an den Fernverkehr in Spielfeld-Straß angebunden.

Die neue S1 bietet eine durchgehende Verbindung bis ins Mürztal, zwischen Graz und Maribor gibt es einen Interregio-Stundentakt.

**SCNELLER,
ÖFTER,
STEIERMARK.
DIE KORALMBAHN BRINGT'S**



Alle Verbindungen in der Bus-Bahn-Bim-App

Ab 14. Dezember

Der Fahrplanwechsel erfolgt am 14. Dezember 2025.

Weiterführende Informationen

BusBahnBim-App

Alle Verbindungen mit Bus, Bahn und Bim in der Steiermark und in ganz Österreich. Erhältlich als kostenlose App (Stores von Google und Apple).

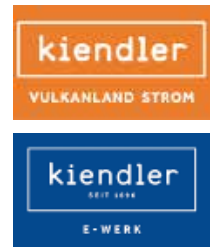
ServiceCenter der VerbundLinie

Tel.: 050/678910 Mo - Fr 8 bis 18 Uhr

www.verbundlinie.at

Kiendler – 1696

Investition in die Zukunft und Versorgungssicherheit der Region



Der künftige Standort der Freileitung Kiendler in der Marktgemeinde St. Stefan im Rosental, mitten im Herzen der Südoststeiermark, bringt große Vorteile für die Versorgungssicherheit im Netzbetrieb. Dank der kurzen Wege innerhalb des gesamten Stromnetzes kann das Familienunternehmen Kiendler bei Störungen besonders schnell reagieren.

Das Unternehmen Kiendler setzt seit über 300 Jahren wirtschaftliche Impulse in der Südoststeiermark. Seinen Ursprung hat der Betrieb in einer Schiffsmühle an einem Seitenarm der Mur. Mit der Elektrifizierung im Jahr 1895 begann vom Hauptsitz in Ragnitz aus, die regionale Energieversorgung. In den folgenden Jahrzehnten wurde das Versorgungsnetz kontinuierlich ausgebaut – vom südlichen Bereich bis St. Nikolai/Drassling über das gesamte Schwarzaul hinweg bis nach St. Stefan im Rosental.

Im Jahr 1926 wurde das Netz der Firma Kiendler in den steirischen Verbundnetzbetrieb aufgenommen und mit dem überregionalen Netzbetreiber verbunden. Vor drei Jahren



v.l.n.r.: GF Ulrich Kiendler, Bgm. Johann Kaufmann, GF Paul Kiendler, Prok. Reimar Zrinski, GF Markus Kiendler

gelang durch die Übernahme des Netzbetriebes des EVU's der Florian Lugitsch Gruppe eine Verdoppelung des Versorgungsgebietes. Das neue Versorgungsnetz von Kiendler Vulkanland Strom reicht von Feldbach über das Raabtal nach Kirchberg und schließt dort über Kirchbach an das bestehende Netz des E-Werks Kiendler an. 100 Jahre nach der Elektrifizierung von St. Stefan im Rosental investiert das Familienunternehmen

nun in einen zentralen Standort für den Netzbetrieb beider Stromnetze. Künftig werden sämtliche Netzbaumaßnahmen im Versorgungsgebiet von Kiendler von St. Stefan aus koordiniert. Mit dem neuen Standort im Ortsteil Frauenbach bündelt Kiendler seine Kräfte an einem zentralen Ort, um weiterhin nahe am Kunden zu sein und die Versorgungssicherheit im südoststeirischen Raum zu gewährleisten.



Lehrlingsakademie 2026

Die Ausbildung künftiger Fachkräfte liegt der Familie Kiendler **besonders am Herzen**. Seniorchef KR Paul Kiendler dazu: „Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren!“

Der Betrieb beschäftigt derzeit rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 20 Lehrlinge in sechs verschiedenen Lehrberufen.

Bewerbungen für das kommende Lehrlingsjahr 2026 können jederzeit unter **bewerbung@kiendler.at** eingereicht werden. ■



Tagesfahrt nach BLED

Gleich vorweg: Die Frühtemperaturen waren am 18. September herbstlich kühl, der Rest des Tages war herrlich spätsommerlich warm, die Sonne strahlte von einem unglaublich schönen blauen Himmel.

Bald schon gab es die Frühstückspause am Trojanepass.

Gegen Mittag kamen wir in Bled an und bestiegen bald das Pletnaboot. 20 Leute haben darauf Platz und werden von einem kräftigen jungen Mann zur Insel im Bledersee gerudert!!!!

Um die Kirche Maria Himmelfahrt zu erreichen, muss man **99 Stufen** be-

wältigen. Ein alter **Brauch** ist es, dass der Bräutigam die Braut zur Kirche hinaufträgt, wenn das Paar dort heiraten will.

Also ich war schon froh, dass ich es allein geschafft habe! Es gibt aber auch einen Gehweg hinauf.

Nach ausreichend Aufenthalt auf der Insel wurden wir wieder ans Festland gerudert. Gleich in der Nähe der Ausstiegsstelle nahmen wir das Mittagessen ein. Auch dafür hatten wir ausreichend Zeit, bevor es wieder in Richtung Heimat ging. Nach einem kurzen Zwischenstopp kamen wir am frühen Abend wieder gut zuhause an.



Abschlussfahrt

Bei dichtem Nebel starteten 75 Seniorinnen und Senioren am 22. Oktober um 7.30 Uhr ins Joglland, zum **Fischzuchtbetrieb Kroisleitner** in Rettenegg. Wie immer meinte es der Wettergott gut mit uns, der Nebel verzog sich bald und wir hatten den Rest des Tages Sonnenschein.

Franz Kroisleitner führte uns durch die neu angelegte, moderne Fischzuchtanlage. Vom Ei bis zum ausgewachsenen Fisch (Regenbogen-,

Bach-, Gold-, See-, Tigerforellen, Bach- und Seesaiblingen) ist alles zu bekommen. Auch die Veredelung findet in diesem Betrieb statt. Veranstaltungen und Kurse können gebucht werden, im **eigenen Gastronomiebetrieb** gibt es auch ein Tagesmenü. Fisch wird nach Anfrage auch versendet.

Nach der interessanten Führung konnten wir das bestellte Mittagessen (Fischplatte oder Wienerschnitzel) genießen. Auf der Rückfahrt gab

es noch einen Aufenthalt am Stubenbergsee. Ein kurzer Spaziergang ging sich noch aus und wir konnten bei milder Temperatur die schöne Landschaft bewundern. Kaum waren wir wieder im Bus, kam eine Anzahl Ballone angeflogen, aber ich glaube, das heißt ja „gefahren“! Sie begleiteten uns ein Stück. Beim Buschenschank Lenzbauer klang unsere Abschlussfahrt aus.

Da der Verein das ganze Jahr über wieder fleißig gearbeitet und gespart



hat, konnte sowohl das Mittagessen als auch die Buschenschankjaue aus der Vereinskasse bezahlt werden. Einen Teil der Getränke spendete die Gemeinde. **Herzlichen Dank dafür.**

Der Vorstand der Seniorenrunde Ragnitz dankt allen Mitgliedern für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und **wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes**

neues Jahr mit Gesundheit, Frieden, Freude und Zuversicht.

Ulrike Müller



Kastanienbraten

Beim Kastanienbraten am 11. Oktober im Hof unseres **Obmannes Rudi Gründl** hatten wir auch diesmal wieder Glück mit dem Wetter.

Beinahe **hundert Gäste** konnten wir begrüßen, die sich bis in den späten Nachmittag bei Kastanien und Sturm, Kuchen und Kaffee sichtlich gut unterhielten. Unser bewährter Kastanienbrater hat wieder ganze Arbeit geleistet! **Danke**, lieber Luis Paier! Auch die fleißigen Mehlspeisenspenderinnen waren wieder zur Stelle. **Vielen Dank euch allen!**





Ausrückung Heiligenkreuz

Der ÖKB St. Georgen feierte Rekord bei Bezirkstreffen:

Im September 2025 gelang es unserem ÖKB-Ortsverband den Rekord beim Bezirkstreffen in Heiligenkreuz mit **70 ausgerückten Kameraden** zu erreichen. Somit war der ÖKB St. Georgen der am stärksten vertretene Ortsverband. Darauf darf man schon ein bisschen **stolz** sein. Aber auch sonst zeichnete sich der Sommer und der Herbst im Verbandsgeschehen durch zahlreiche Aktivitäten aus. Kameradschaft wird bei uns noch gelebt!

Anlässlich des **Margarethensonntags** lädt der ÖKB Lebring-St. Margarethen immer zum **Frühschoppen** beim dortigen Verpflegungsstand ein. Selbstverständlich nahmen wir an diesem schönen Fest teil. Und schon traditionell rückten wir mit **37 Mann** zum Frühschoppen des

Ortsverbandes Wolfsberg im Schwarzautal im August aus. „Wir haben gleich vier Tische in der ESV-Halle für unsere Kamerad:innen gebraucht“, freut sich Obmann Manfred Sunko.

Den heurigen „Ausrückungsrekord“ haben wir sowohl für unseren Ortsverband als auch im Bezirk und darüber hinaus mit einem Teilnehmerrekord von über 70 Kameraden anlässlich des Bezirkstreffens in Heiligenkreuz am Waaßen Anfang September erzielt.

Mit Musikbegleitung der Pfarrmusik St. Georgen und einem flotten, gesungenen Marsch „Wohl ist die Welt so groß und weit...“ marschierten wir mit zwei Fahnen, Marketenderinnen und bestens gelaunten Kameraden in Heiligenkreuz ein. Es gab für unseren Auftritt sogar Ap-



Bezirkstreffen



Erntedank Frannach



Totengedenken Kriegerdenkmal



Kirchgang Totengedenken



Spendenaktion Christoph Neuhold

plaus – das schaffen nicht alle Ortsverbände! Das Video von unserem Einmarsch gibt es übrigens auch im Internet und es hat es geschafft, österreichweit über **25.000-mal** gesehen worden zu sein. „Unser Ziel mit 100 Kameraden auszurücken haben wir zwar nicht erreicht, aber dieses Ziel werden wir sicher bei nächster Gelegenheit schaffen“, so Obmann Manfred Sunko.

Beim den **Erntedankfesten** in Frannach im September, in unserer Pfarrkirche St. Georgen konnten wir ebenfalls wieder eine große Anzahl von Kameraden in **festlicher**

Volldekoration vorweisen. In Frannach kommandierte uns der Landeswehrdienstbeauftragte **Werner Feyertag**, der auch für die Organisation verantwortlich war. Auch in St. Georgen waren wir bei der Erntedankfeier mit dabei und die wunderschöne Erntekrone dekorierte im Rahmen der Feier auch unser Kriegerdenkmal.

Einer der gewohnten Höhepunkte unseres Vereins ist das **Kastanienbraten** Anfang Oktober beim Gasthaus Ortner in Badendorf. Die Kastanien und der Sturm aus dem Hause Jöbstl mundeten hervorragend und dank unseres Obmanns Manfred Sunko wurde auch das eine oder andere Liedchen mit Steirischer Harmonika-Begleitung intoniert.



Frühschoppen Lebring

An einer außergewöhnlichen **Gedenkveranstaltung** nahmen wir mit Fackelträgern und unserer Fahne am 17. Oktober in der Landeshauptstadt Graz teil. Insgesamt **700 Kameraden aus der gesamten Steiermark** waren zum Aufmarsch anlässlich 80 Jahre Kriegsende im Rahmen des Landessondertreffens auf den Kasematten gekommen. Wirklich schön war der **Fackelzug**, bei dem auf dem ehemaligen Kriegssteig – der ab sofort wohl Friedenssteig heißen sollte – das Licht von 80 Kameraden von unten nach oben weitergegeben wurde. Eine beeindruckende Veranstaltung!



Geburtstag Bruno Köllinger sen.



Geburtstag Karl Tappler

Ende Oktober lud das Jägerbataillon 17 Straß zur **Gedenkfeier** (Flitschfeier) ein und auch hier konnten wir mit einer stattlichen Anzahl Kameraden und unserer Fahne mit dabei sein.

Am 1. November rückten unsere fleißigen Kameraden **Christoph Neuhold, Markus Kiendler und Ulrich Kiendler** auf den St. Georgener Friedhof aus, um für das Schwarze Kreuz in gewohnter Manier die Aufkleber zu verteilen und zur Spende aufzurufen.

NACHRUF AUF DIR. JOSEF RAUMBERGER



Unser langjähriger Kassier, Schriftführer-Stv. und Ehrenmitglied Dir. Josef Raumberger hat leider seinen Kampf gegen eine schwere Erkrankung verloren. Wir verabschiedeten uns am 9. August von unserem unvergesslichen Mitglied.

Er war es, der während der Obmannschaft von Alois Zenz den Grundstein für den heutigen Erfolg des ÖKB St. Georgen gelegt hat.

Danke Peppo – wir werden dir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.



Weitere Todesfälle:

Johann Stradner, Mitterlabill und **Gerhard Schenk**, Kurznagitz.

Am 8. November haben wir unser **Totengedenken** im Rahmen einer schönen Haydn-Messe in der Pfarrkirche sowie anschließend mit Defilierung und Festreden beim Kriegerdenkmal im Ortszentrum abgehalten. Im Anschluss gab es für alle Teilnehmer köstlichen Striezel und ein Getränk beim GH Monika Macher in St. Georgen. Danke nochmal an alle, die daran teilgenommen haben. Das letzte Totengedenken für uns in diesem Jahr – nach einer Ausrückung zum Soldatenfriedhof in Lang – war dann noch jenes vom Bezirk veranstaltet in St. Nikolai ob Draßling. Auch hier konnten wir mit einer beachtlichen Mannstärke vor Ort zeigen, dass unser Verein aktiv, jung und dynamisch ist.

Ob Kegeln, Schießen oder Stocksport – der ÖKB St. Georgen ist immer mit von der Partie. Danke nochmal an alle, die an unserem Kegelabend im GH Senger teilnahmen – da ist noch etwas „Luft nach oben“. **„Wir würden uns freuen, wenn daran mehr Kameraden teilnehmen würden – es geht hier um die Gaude“**, erklärt Obmann Sunko.

Im kommenden Jahr dürfen wir wieder zum Kameradschaftsball einladen!

Erstmals wird dabei das beliebte „Radlpass-Trio“ im GH Jauk in St. Georgen aufspielen.

Der Ball findet am **31. Jänner 2026** statt und wir möchten dazu die Bevölkerung und unsere Kameraden herzlichst einladen! Unsere Jahreshauptversammlung wird voraussichtlich am 6. Jänner abgehalten.

Eva-Maria Leodolter, Presse- u. Internetreferentin

REGIOMOBIL ENDET MIT 31. MÄRZ 2026

Das südweststeirische Erfolgsprojekt muss aus finanziellen Gründen eingestellt werden

Nach vielen erfolgreichen Jahren wird das beliebte Anrufsammeltaxi regioMOBIL mit 31. März 2026 eingestellt. Damit geht eines der erfolgreichsten Mikro-ÖV-Systeme Österreichs zu Ende. regioMOBIL bleibt bis zum letzten Tag ein Angebot, das vielen Menschen in unserer Region flexible und umweltfreundliche Mobilität ermöglicht.

Trotz des großen Erfolgs und der hohen Nachfrage kann der Betrieb, unter den derzeit äußerst angespannten finanziellen Rahmenbedingungen leider nicht fortgeführt werden. Die Gemeinden und die Region Südweststeiermark haben bis zuletzt größte finanzielle Anstrengungen unternommen, um den Weiterbetrieb zu sichern. Ohne zusätzliche Unterstützung durch das Land Steiermark ist eine Fortführung jedoch nicht möglich.

„Eine solche Unterstützung, um welche man bereits in den letzten Jahren gekämpft hat, hätte nicht nur die langfristige Sicherung von regioMO-

BIL ermöglicht, sondern auch eine gemeinsame Weiterentwicklung des Angebots in enger Abstimmung mit Bus und Bahn“, heißt es seitens der Region Südweststeiermark, die den Beschluss zur Einstellung schlussendlich einstimmig gefasst hat.

Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere den regionalen Taxiunternehmen und der Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB), die gemeinsam mit großem Engagement zum Erfolg von regioMOBIL beigetragen haben. Ebenso bedanken

wir uns herzlich bei allen Fahrgästen, die das Angebot über viele Jahre genutzt und unterstützt haben. ■

regioMOBIL sagt Danke für 6 erfolgreiche Jahre. Gemeinsam haben wir Wege verbunden und die Region bewegt.

KONTAKT FÜR RÜCKFRAGEN:

Mag. Lasse Kraack

l.kraack@rmsw.at
03452/84510



regioMOBIL endet bald.

Noch bis 31. März 2026 bringen wir Sie in gewohnter Qualität ans Ziel.



REGION
Südwest
Steiermark



Das Land
Steiermark
Regionen



Liebe Leser:innen,

wenn Sie für unsere Frühlingsausgabe Wünsche, Leserbriefe, Anregungen, Hochzeitsbilder, Prüfungs-, Lehr-, oder Studienabschlüsse haben, bitten wir Sie, die Unterlagen bis **spätestens 20.02.2025** per E-Mail an ragnitzerlebensart@gmx.at zu senden, oder im **Gemeindeamt** abzugeben.

Wir freuen uns darauf und wünschen allen unseren Leser:innen einen kuscheligen Winter!

Eine Reise nach Hermannstadt (Sibiu) in Rumänien



Einige von euch Lesern werden sich fragen: Wieso ausgerechnet nach Hermannstadt in Rumänien?

Nachdem unser Enkel Tobias für zwei Monate ein Feriapraktikum als Reporter bei der „**Hermannstädter Zeitung**“ – einer deutschsprachigen Zeitung, welche bereits seit dem Ende der Donaumonarchie existiert und deren Zielgruppe vor allem Rumäniendeutsche und ihre Nachfahren sind – absolvierte und uns bei seinen Recherchen und Fahrten durch Siebenbürgen mit großer Begeisterung via Telefon berichtete, kamen wir spontan auf die Idee, ihn für ein paar Tage zu besuchen und uns von seiner Begeisterung für das Land und die Leute selbst zu überzeugen. So flogen wir am 22. August morgens von Wien nach Hermannstadt, wo Tobias uns mit breitem Lächeln im Gesicht vom Flughafen abholte und nach Quartierbezug in der Universität eine erste **Stadtbesichtigung mit Redaktionsbesuch** erfolgte.

Nach einer kurzen Stärkung am großen Ring (Hauptplatz) ging es am Nachmittag bei schönstem Wetter zu einer ersten Rundfahrt durch typische **Siebenbürgische Dörfer**. Halt machten wir in **Birihälm**, umgeben von ehemaligen Weinbergen, wo wir

einen Bischofssitz mit imposanter Wehrkirche besichtigten. Die Rückfahrt erfolgte wieder über typische Ortschaften der Region.

Am zweiten Tag bekamen wir eine ausführliche Stadtführung von der **Chefredakteurin Beatrice Ungar** persönlich, welche schon in Ceaușescu Zeiten als Redakteurin in der Hermannstädter Zeitung arbeitete und die Redaktion nun seit über 20 Jahren leitet. Mit der Eintragung im Gästebuch, Durchblättern sehr alter Zeitungsberichte und einem Imbiss im Cafe Wien ging eine spannende Führung zu Ende. Am späteren Nachmittag blieb uns noch etwas Zeit für eine kurze Besichtigung der Ortschaften **Grossau** und **Grosspold**, welche durch ihre typischen Häuser, Einwohner, Störche und viele riesige Schafherden beeindruckten.

Am nächsten Tag, dem Sonntag, machten wir uns nach einem typisch rumänischen Frühstück (Gogoși) startbereit für eine Fahrt in die **Walachei** mit kurzer Rast am Stausee **Oașa**. Weiter ging es über die **Südkarpaten** mit sehr vielen Kehren und wunderschönen Ausblicken auf über 2000m Höhe. In dieser Gegend gibt es auch das **Bärental**, wo Braunbären

auf den Straßen spazieren und sich von den Autofahrern fotografieren und füttern lassen. Eine nicht gern gesehene Aktion, da dies auch gefährlich werden kann. Vor der Rückfahrt nach Hermannstadt machten wir in **Râmnicu Vâlcea** Halt, um ein gutes rumänisches Abendessen zu genießen (Krautrouladen mit Sterz). Gut gestärkt fuhr Tobias die Rückfahrt über das **Altal**, durch welches eine sehr schöne aber stark befahrene Straße führte. Der sogenannte **Roten-Turm-Pass** ist schon seit jeher die wichtigste Verkehrsader durch die Südkarpaten und wird nur in den Sommermonaten durch die Transalpina und Transfagarascher Hochstraßen, welche von Diktator Nicolae Ceaușescu errichtet wurden, entlastet.





Der nächste Tag war zur Erholung, da Tobias auch seiner Redaktionsarbeit nachgehen musste. Nachmittags besichtigten wir die katholische Kirche am großen Ring, sowie die imposante evangelische Kirche mit ihrem Fünfklopfturm am Huetplatz, wobei uns die vielen schön gekleideten Wander- gesellen auffielen. Diese waren hier in der Umgebung und Stadt zur Walz und konnten nun den Abschluss ihrer Saison feiern.

Am vorletzten Tag unseres besonderen Urlaubes trafen wir am frühen Nachmittag Tobias in seiner Redakti-

on und verabschiedeten uns von seiner Chefredakteurin auf ein Wiedersehen in Graz.

Danach ging die Fahrt nach Salzburg (rum.: Ocna Sibiului). Mit im Gepäck hatten wir unsere Badeutensilien. Dieser Ort war bereits in der KK-Monarchie ein berühmter Kurort mit schöner Badeanstalt im Jugendstil. Das Überraschende dabei sind die vielen **Salzseen** mit ihren unterschiedlichen Salzgehalten und der tiefschwarze **Moorsee**. Wir genossen das Schwimmen und Liegen im gesunden Salzwasser und die Moortherapie sowie

die weitläufige schöne Umgebung. Nach der Heimfahrt ließen wir die spannenden schönen Tage bei einem guten Abendessen Revue passieren, denn am nächsten Tag ging es wieder zurück nach Hause.

Wir sind Tobias **sehr dankbar** für die schönen Tage und für seine ruhigen, besonnenen und sicheren Autofahrten. Hätte er uns nicht so begeistert erzählt, wären wir wohl nie zu so einer spannenden Rumänienreise gekommen und hätten auch nie so viel Interessantes erfahren und gesehen.

Familie Dornhofer ■



STYRIAN REAVERS

Ein Jahrzehnt Football-Leidenschaft in der Region



Seit mittlerweile fast **zehn Jahren** bringen die Styrian Reavers American Football in unsere Region – mit viel Herzblut, Teamgeist und einer stetig wachsenden Community. Das Jahr 2025 war für unseren Verein ein besonderes Kapitel: Erstmals gelang uns ein **Sieg** in der AFL-Division 1, ein Meilenstein, der zeigt, wie weit wir in den vergangenen Jahren gekommen sind.

Ein weiteres **Highlight** dieser Saison war unser erstes „**Friday Night Lights**“-Game in der Solution Point Arena in Ragnitz. Unter Flutlicht, vor einer beeindruckenden Kulisse und begleitet von großartiger Stimmung

konnten Spieler wie Zuschauer ein echtes Football-Fest erleben. Dieses besondere Event war ein Vorgeschmack darauf, was unser Sport den Menschen bieten kann: Spannung, Emotionen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

An dieser Stelle möchten wir uns **herzlich bei unseren fantastischen Fans bedanken**. Trotz sportlich anspruchsvoller Jahre habt ihr immer zu uns gehalten, uns bei jedem Spiel unterstützt und uns lautstark nach vorne gepeitscht. Ohne euch wäre vieles nicht möglich gewesen – ihr seid ein zentraler Teil unserer Reavers-Familie.

Im kommenden Jahr 2026 feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum, und dafür haben wir einiges geplant. Es erwarten euch besondere **Aktionen, Events** und natürlich jede Menge **Football**. Wer immer schon einmal selbst Teil eines starken Teams werden wollte – egal ob als Spielerin, Trainerin, Helferin oder Unterstützerin – ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. **American Football bietet für jede Körpergröße und jedes Erfahrungsniveau eine passende Rolle**. Wir sind aktiv auf der Suche nach neuen Spielern für unsere Kampfmannschaft (ab 18 Jahren) sowie für unsere Jugendmannschaften (ab 10 Jahren). Jetzt ist der beste Zeitpunkt, um anzufangen, also meldet euch am besten gleich unter **office@styrian-reavers.com**.

Bleibt dran und folgt uns auf unseren Social-Media-Kanälen sowie in den regionalen Medien, um keine Neuigkeiten rund um unser Jubiläumsjahr zu verpassen.

Join the Team – Let's celebrate 10 years of Football with the Styrian Reavers! ■



Erfolgreiche Projekte, die Zukunft gestalten

Im Rahmen des Jugendtags Südweststeiermark wurden am 20.11.2025 in der Steinhalle Lannach die besten Jugendprojekte der Region ausgezeichnet. Der Jugendpreis machte in 4 Kategorien das junge Engagement in der Region sichtbar. Zusätzlich gab es einen Sonderpreis für Gemeinden, sowie einen Zukunftspreis.

Projekte von und für Jugendliche

Der Jugendpreis Südweststeiermark ist ein Projekt des Regionalen Jugendbeirates Südweststeiermark. Der Jugendbeirat setzt sich dafür ein, dass junge Menschen in der Region gehört und ernst genommen werden – der Jugendpreis ist Ausdruck dieser Haltung.

Ziel des Jugendpreises war es, das junge Engagement in der Region sichtbar zu machen. Ausgezeichnet wurden Projekte von und für junge Menschen, die das Leben in der Region aktiv mitgestalten. Insgesamt wurden 43 großartige Projekte eingereicht.

„Der Jugendpreis Südweststeiermark zeigt, wie vielfältig das Engagement junger Menschen in unserer Region ist. Jede Idee, jeder Beitrag und jede Stunde Einsatz macht die Südweststeiermark lebendiger. Heute geben wir diesen Leistungen die Bühne, die sie verdienen“, betonte der Regionsvorsitzende LABg. Gerhard Hirschmann.

Auch NR Bgm. Joachim Schnabel,



Sabine und Markus Puza



Regionsvorsitzender-Stv. bestärkt: „Jugendliche, Vereine und Institutionen leisten Unglaubliches – oft im Hintergrund, aber mit enormer Wirkung für unsere Gemeinschaft. Mit dem ersten Jugendpreis wollen wir dieses Engagement sichtbar machen, Danke sagen und zeigen: Jede Stimme, jedes Projekt und jeder Einsatz zählt.“

Projektbeschreibung: In der Gemeinde Ragnitz wurde aus einer alten baufälligen Sportplatzkabine mit viel Engagement und Kreativität ein moderner Treffpunkt für die Jugend. Ziel war es ein attraktives Angebot für alle Jugendlichen in der Gemeinde zu schaffen. In einem breiten Jugendbeteiligungsprozess konnten die Jugendlichen selbst einbringen und zeigten auch aktive Teilnahme am Umbau.

Zugang ist über ein modernes Onlineschlüsselsystem. Ergebnis des Prozesses waren auch zahlreiche Jugendworkshops (Mocktails, DJ, Graffiti) sowie die Erstellung eines Nutzungskonzeptes, das auch andere Gemeinden verwenden können.

Das Projekt „A Raum für die Jugend Ragnitz“ wurde im Rahmen des Programmes zur Entwicklung des länd-

lichen Raumes LE 2014-2020 mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark gefördert.

Ansprechperson: Bgm. Manfred Sunko welcher als zentrale Anlaufstelle die Umsetzung des Projektes vor Ort leitete.

Sonderpreis „Kommunale Jugendarbeit – Starke Gemeinde“

Der Sonderpreis wurde an eine Gemeinde vergeben, die Kinder und Jugendliche besonders unterstützt. Der Preis besteht aus einem professionell begleiteten Spielefest vor Ort mit Fratz Graz. Erfreulich ist es, dass 11 Gemeinden eingereicht haben! Schlussendlich konnte das Projekt „Jugendraum Ragnitz“ die Jury am meisten begeistern.

Der Preis wurde von Gemeinderätin Sabine Puza und ihrem Mann Markus entgegengenommen. Beide sind von der ersten Stunde an im Projektteam Jugendraum Ragnitz tätig und haben nicht nur als Ideengeber fungiert, sondern auch tatkräftig bei der Entstehung mitgewirkt.

Alle eingereichten Projekte können auf www.rmsw.at/jugendpreis abgerufen werden. ■

Kriminalpolizeiliche Beratung

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche.

Die Polizei geht verstärkt dagegen vor.

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für viele Betroffene wiegt die Verletzung der Privatsphäre oft schwerer als der materielle Schaden.

Aber auch Sie können etwas dazu beitragen:

- **Schließen** Sie Fenster, Terrassentüre und Balkontüren.
- **Vermeiden** Sie Zeichen von Abwesenheit, leeren Sie Briefkästen und beseitigen Werbematerial.
- Es soll **kein unbewohnter** Eindruck entstehen.
- **Licht** in den Räumen schreckt Einbrecher ab.
- Denken Sie daran Wertgegenstände in einem **Eigentumsverzeichnis** zu dokumentieren.
- Melden Sie **verdächtige Wahrnehmungen sofort** bei der Polizei.



Tipps für einen sicheren Umgang mit dem Internet

Geschenke im Internet zu kaufen, ist für viele Menschen eine bequeme Möglichkeit. Neben den Vorteilen birgt der Online-Einkauf aber auch Risiken, die die Weihnachtsfreude schnell trüben können.

- Seien Sie bei „**Schnäppchen-Preisen**“ **vorsichtig**. Auch im Internet gilt: *Niemand hat etwas zu verschenken!* Deshalb ist bei sensationell billigen Preisen eine große Portion **Skepsis und Vorsicht** angebracht.
- Geben Sie nur die **notwendigsten** persönlichen Daten bekannt
- Vergewissern Sie sich, ob Sie sich auf **sicheren Seiten** befinden.
- Besonders wichtig beim Online-Shopping ist eine **sichere Zahlungsmethode**. Eher unsicher sind einfache Banküberweisungen vom eigenen Konto vor dem Erhalt der Ware.

**Die Dienststellenleiterin Kontrlnsp Aurelia WINDISCH
und die Beamten und Beamtinnen der Polizeiinspektion Lebring
sind für Sie im Einsatz und wünschen allen eine
besinnliche Weihnachtszeit.**

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

GEMEINDEBÄUERINNENWAHLEN 25/26

Mitbestimmen. Mitgestalten. Mittragen.

Die Wahlen der Gemeindebäuerinnen stehen unmittelbar bevor – ein **bedeutender Moment** für alle kammerzugehörigen Bäuerinnen in der Steiermark. Mit den Wahlen besteht die Möglichkeit für jede einzelne Bäuerin, aktiv zu werden: Nehmen Sie an Ihrer Gemeindeversammlung teil und unterstützen Sie jene Frauen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Anliegen der Berufskolleginnen stark zu machen.

Eine Funktionärin in der Bäuerinnen-Organisation übernimmt nicht nur organisatorische Aufgaben, son-

Save
the Date:
15.01.2026

dern sie vertritt auch die Interessen ihrer Kolleginnen und bringt neue Impulse in das Netzwerk ein. Doch das Netzwerk lebt nicht nur von gewählten Vertreterinnen – es lebt von allen engagierten Frauen, die sich mit **Ideen und Tatkraft** in ihren Gemeinden einbringen. Die Teilnahme an der Gemeindebäuerinnen-Wahl ist ein erster, wichtiger Schritt. Sie zeigt Zusammenhalt, Engagement und den Willen, die Zukunft aktiv mitzugestalten. Setzen Sie ein Zeichen – für Ihre Familien, für Ihren Betrieb, für Ihre Berufskolleginnen, für eine starke Gemeinschaft der Bäuerinnen.

Gemeinsam sind wir stärker. ■

Wahl der Gemeindebäuerinnen für die Gemeinden

- Empersdorf
- Heiligenkreuz am Waasen
- Allerheiligen
- St. Georgen an der Stiefing
- Ragnitz
- Hengsberg
- Lang
- Lebring
- Wildon

Datum: Donnerstag, 15.01.2026

Uhrzeit: 18 Uhr

Wahlort: Gasthaus Pock, Hart 1,
8410 St. Georgen/Stiefing

Bezirkskammer für Land- und
Forstwirtschaft Leibnitz

GOLDENER MÜLLPANTHER 2025



Beim 11. Interkommunalen Erfahrungsaustausch am 15.10.2025 in der Steinhalle Lannach, wurde der **Abfallwirtschaftsverband Leibnitz** unter allen steirischen Abfallwirt-

schaftsverbänden mit dem **Goldenen Müllpanther 2025** für seinen Einsatz in der Sammlung von wiederverwendbaren Materialien und Abfällen ausgezeichnet. Der Preis wurde ver-

liehen vom Referat A14 Abfall- und Ressourcenwirtschaft des Landes Steiermark und übergeben von der Landesrätin Simone Schmiedtbauer vom Lebensressort Steiermark.



Freiwilliger Druckkostenbeitrag

Kontonummer
Gemeinde Ragnitz
AT72 3817 0000 0028 0180

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ein besonderer Moment war auch die Verleihung des großen **Ehren-Müllpanthers** an den ehemaligen **Obmann Ing. Mag. Wolfgang Neubauer** für sein langjähriges und herausragendes Engagement in der kommunalen Abfallwirtschaft. ■



DUFTPAUSEN FÜR DUNKLE TAGE

Der Sommer ist längst verblasst, der Herbst zeigte seine bunten Tage und jetzt wird es ruhig, dunkler, vielleicht auch etwas schwerer. Aber genau darin kann auch etwas Schönes liegen. Die dunkle Jahreszeit lädt uns ein, langsamer zu werden, sich zurückzuziehen und neue Kraft in kurzen, bewussten Momenten zu finden. Mit dieser kleinen duftenden Anleitung möchte ich aufzeigen, wie ätherische Öle uns den ganzen Tag über unterstützen können. Sie wirken ohne viel Aufwand dafür mit großer Kraft und viel Gefühl.

Kommst du morgens oft schwer aus dem Bett, kann dir dieser Roll-on helfen, deine Lebensgeister zu wecken und den Tag frisch und energiegeladen zu beginnen. Mische dafür 9 ml Trägeröl (z.B. Olivenöl) mit 3 Tropfen Pfefferminze, 4 Tropfen Zitrone und 2 Tropfen Rosmarin. Morgens auf die Handgelenke oder hinter die Ohren aufgetragen weckt die Mischung die Lebensgeister. Auch wenn der Tag

noch grau beginnt – du entscheidest, wie bunt er wird.

Wenn draußen tagsüber auch der Nebel hängt und sich die Sonne kaum blicken lässt, vertreibt dieser Raum-spray trübe Gedanken und erfrischt nicht nur die Raumluft, sondern auch dein Gemüt. Mische dafür 50 ml Wasser, 1 Teelöffel Alkohol, 3 Tropfen Grapefruit, 2 Tropfen Zitrone und 2 Tropfen Eukalyptus in einer Glas-sprühflasche. Schüttle die Mischung vor Gebrauch und verteile ein paar Sprühstöße in den Raum oder über dich selbst.

In dieser Jahreszeit halten wir uns vermehrt drinnen auf, somit wird dein Zuhause ein Rückzugsort. Diesen kann man sich mit folgender Mischung gemütlich und angenehm duftend machen. 3 Tropfen Orange, 2 Tropfen Zimt, 1 Tropfen Vanille und 1 Tropfen Zedernholz in den Diffusor, eventuell eine Kerze anzünden, ein gutes Buch zur Hand nehmen und

den Alltag loslassen. Du musst nicht alles geschafft haben, um den Tag als gelungen zu betrachten. Du darfst loslassen und stolz auf dich sein.

Wenn abends die Gedanken kreisen und dein Körper auch im Bett nicht zur Ruhe kommen will, hilft diese Mischung, dich ins Land der Träume zu begleiten. 1 Tropfen Lavendel und 1 Tropfen Copaiba auf ein kleines Baumwolltuch oder Stofftaschentuch träufeln, neben das Kopfkissen legen und beim Einschlafen sanft einatmen.

Es ist mir schon bewusst, dass nicht in jedem Haushalt alle Öle vorhanden sind, doch glaube ich, dass eine gewisse Grundausstattung von großem Nutzen für alle sein kann. Wenn du die Öle einmal selbst ausprobieren möchtest, schnapp dir eine oder mehrere Freunde-innen und komm auf eine Wohlfühlstunde bei mir vorbei. Auf Wunsch und Interesse biete ich Wohlfühlnachmittage für drei bis fünf Personen an, mit praktischen Anwendungen und vielen Tipps bei mir zu Hause. ■



In diesem Sinne wünsche ich allen einen ruhigen, besinnlichen und gemütlichen **JAHRESABSCHLUSS** & einen frischen, gesunden Start ins nächste Jahr!



CHRISTA WACHSWENDER
Humanenergetikerin
Tel.: 0664 / 59 18 310

Babyecke

... und wieder gibt es
Nachwuchs in unserer
Gemeinde!



Gabriel Friedl

Ragnitz, geb. am:
3. Oktober 2025,
3700 g, 52 cm.
Eltern: Nadine und
Franz Friedl,
Bruder: Casper

Das Team
von Ragnitzer
Lebensart gratuliert
den glücklichen
Eltern!

Wir gratulieren ...



Eva Maria Manninger ist im
September 2025 in Dänemark bei
den **Berufsmeisterschaften**, den
Euroskills Herning in ihrem Beruf
Grafik Design angetreten.

Für ihre herausragenden
erbrachten Leistungen
wurde ihr die
„**Medallion for Excellence**
(Medaille für Exzellenz)“
überreicht.

Für ihren weiteren Lebensweg
wünschen wir ihr viel Erfolg
und weitere spannende
Herausforderungen!
Deine Familie.



Am 22. September 2025 fand im ZIB St. Veit die
Auszeichnung der WKO Steiermark „Stars of Styria“ statt.

Florian Kowald und Firmenchef Arthur Knaus
freuten sich sehr über diesen Erfolg!



Lieber Lorenz!

Wir gratulieren dir zum
erfolgreich abgelegten
Abschluss bei der Polizei.

Du hast die
Dienstprüfung mit Auszeichnung
bestanden und dir damit einen
Traum erfüllt.

Deine Familie ist sehr stolz auf
dich! Wir wünschen dir alles
Gute und stets eine sichere
Heimkehr.



Martin Kowald
aus Laubegg hat am
2. September 2025 die
**Lehrabschlussprüfung als
Tischlereitechniker**
(Schwerpunkt Produktion)
bestanden.

Deine Familie gratuliert dir
recht herzlich und ist
sehr stolz auf dich!



Ich gratuliere meinem Sohn
Marvin Kahr
herzlich zum
Bachelor of Science (WU)
im Studiengang
Betriebswirtschaft
an der WU Wien.

Ich bin sehr stolz
auf dich!

Stephanie Kaiser &
Peter Vogljäger
haben sich am
6. September 2025
das Ja-Wort
gegeben.

Wir
gratulieren
sehr herzlich und
wünschen alles
Gute!

